

Christian Bachhiesl

**Zur Konstruktion der
kriminellen Persönlichkeit**

*Die Kriminalbiologie an der
Karl-Franzens-Universität Graz*

Verlag Dr. Kovač

**Hamburg
2005**

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Die ‚Grazer Schule‘ der Kriminalbiologie	23
	1. Hans Groß	23
	2. Adolf Lenz	41
	a) Geistiges Umfeld und wissenschaftsgeschichtlicher Hintergrund der Lenz’schen Kriminalbiologie	45
	aa) Richard Müller-Freienfels	45
	bb) Ludwig Klages	51
	cc) Ernst Kretschmer	59
	dd) Weiterer wissenschaftsgeschichtlicher Hintergrund	71
	b) Das kriminalbiologische Konzept von Adolf Lenz	103
	Die Verwendung der Begriffe „Volk“ und „Nation“ in der Lenz’schen Kriminalbiologie	137
	Adolf Lenz’ Sexualbegriff und Frauenbild	147
	c) Adolf Lenz und die weitere Entwicklung der Kriminalbiologie	164
	3. Ernst Seelig und Hanns Bellavić	180
	a) Ernst Seelig	180
	Ernst Seeligs Frauenbild	192
	„Rasse“ und „Erbgesundheit“ als zentrale Begriffe der Seelig’schen Kriminalbiologie	202
	b) Hanns Bellavić	223

III. Die Grazer kriminalbiologischen Untersuchungsbögen	235
1. Die kriminalbiologischen Untersuchungsbögen aus der Zeit Adolf Lenz'	236
Der Fall Josef Streck	278
2. Die kriminalbiologischen Untersuchungsbögen aus der Zeit Ernst Seeligs und Hanns Bellavić	285
3. Auswertung der noch vorhandenen Untersuchungsbögen	304
a) Lebensalter	305
b) Volkszugehörigkeit	306
c) Rasse	307
d) Berufskategorie	308
e) Vorstrafen	309
f) Deliktsgruppe	310
g) Konstitutionstyp	312
h) Temperament	315
i) Kriminologischer Typ	316
j) Prognose für die Haft	317
k) Prognose für die Zeit nach der Haft	317
IV. Zusammenfassung	321
Literaturverzeichnis	329
Anhang	353